

CONIFLOOR 210

Lösemittelfreier, thixotroper 2K-PUR-Klebstoff zur Verklebung von Unterlagsmatten

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 210 ist ein zweikomponentiger, lösemittelfreier, thixotroper und spachtelfähiger Klebstoff auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 210 dient zum Verkleben Unterlagsmatten wie Gummigranulatmatten als Elastikschicht auf z.B. PUR-Untergründen, Asphalt oder Beton.

CONIFLOOR 210 weist auch eine gute Haftung auf z.B. Holz, Gummigranulatmatten und Linoleum auf.

Eigenschaften

CONIFLOOR 210 ist in der A-Komponente thixotropiert, besitzt eine lange Topfzeit und ist leicht verarbeitbar.

Technische Daten

| | | | |
|---|---|-------------------|-----------|
| Mischungsverhältnis | Gewichtsteile | | 5 : 1 |
| Dichte | Komponente A, bei 23°C | g/cm ³ | 1,65 |
| | Komponente B, bei 23°C | g/cm ³ | 1,23 |
| | Gemisch, bei 23°C | g/cm ³ | 1,56 |
| Viskosität | Komponente A, bei 23°C | mPas | thixotrop |
| | Komponente B, bei 23°C | mPas | 200 |
| | Gemisch, bei 23°C | mPas | thixotrop |
| Topfzeit | bei 12 °C | min | 85 |
| | bei 23 °C | min | 65 |
| | bei 30 °C | min | 50 |
| Objekt- und Verarbeitungstemperatur | minimal | °C | 10 |
| | maximal | °C | 30 |
| Zulässige relative Luftfeuchtigkeit | maximal | % | 75 |
| Shore A-Härte | nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit | | 88 |
| Shore D-Härte | nach 28 d | | 55 |
| Zugfestigkeit | DIN 53504 | N/mm ² | 13 |
| Bruchdehnung | DIN 53504 | % | 53 |
| Weiterreissfestigkeit | DIN 53515 | N/mm ² | 39 |
| <i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i> | | | |

Verbrauch

Der Verbrauch von CONIFLOOR 210 liegt je nach Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei glatten und ebenen Untergründen bei ca. 0,8 - 1 kg/m².

Die Mengenangaben sind **Richtwerte** und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein.

Genauere Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt nach der Untergrundvorbehandlung zu ermitteln.

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 210 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Mischvorgang

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen. Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 2 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der beiden Komponenten sollte beim Mischvorgang zwischen **15 und 25°C** liegen.

Nach dem Anrühren wird die spachtelartige Masse knieend mit einer Zahnpachtel (Rechteckzahnung) oder stehend mit einem Zahnrakel auf den Untergrund zuvor vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Der Materialverbrauch wird durch die Zahnung des Zahnrakels bestimmt, hängt aber auch von der Oberflächenbeschaffenheit sowie Belags-, Material- und Umgebungstemperatur ab.

Verklebung von Granulatmatten

Für die Verklebung von Unterlagsmatten oder Linoleum wird CONIFLOOR 210 für eine ganze Bahn in einer Mattenbreite aufgetragen und die vorher zugeschnittene Bahnenware in das nasse Klebebett eingerollt.

Die **Bahnenenden** sowie Zwischen- und Ansatzstücke müssen **beschwert** werden.

Nach Verlegung der Matte bzw. des Linoleums muss je nach Temperatur die Fläche nach ca. 30-60 min mit einer ca. 50 kg schweren Walze **abgerollt** werden.

Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 210 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 210 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 20 Stunden (15°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen des Belages führen.

Im **Aussenbereich** darf eine Verarbeitung von CONIFLOOR 210 bei Regen oder bei zu erwartendem **Regen keinesfalls** erfolgen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

Die Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,0 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Eine Applikation von CONIFLOOR 210 auf **Asphalt** mit ausreichender Oberflächenfestigkeit ist unter den oben genannten Bedingungen ohne Verwendung eines Haftvermittlers möglich.

Auf **Beton** ist eine Haftgrundierung mit CONIFLOOR 110 (s. Techn. Merkblatt) notwendig. Die Haftzugfestigkeit des Betons muss mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 210 erfolgt in Gebindeeinheiten von 25 kg, A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

beige-braun

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 210 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt

CONIFLOOR 210 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU40

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.